



**CDU Fraktion**

WNK UWG – Fraktion im Rat der Stadt Wermelskirchen

im Rat der Stadt Wermelskirchen

An den  
Vorsitzenden des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur  
Herrn Klaus Seeger  
Über  
Herrn Bürgermeister Eric Weik

Telegrafienstraße 29 - 33  
42929 Wermelskirchen  
Tel. +49 21 96 – 71 01 93  
Fax +49 21 96 – 9 10 84  
Mobil +49 1 60 – 71 10 73 1

Wermelskirchen, 22.10.2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Seeger,

Der Ausschuss möge beschließen, dass in Wermelskirchen ein Neubau inklusive Sporthalle, die auch zukünftig den städt. Vereinen zur Verfügung stehen muss, entsprechend des Ratsbeschlusses vom 19.03.2012, in dem das pädagogische Konzept enthalten ist, einer im Vollausbau fünfzünftig konzipierten Sekundarschule, entsprechend des aktuell gültigen Schulentwicklungsplanes der Stadt Wermelskirchen auf dem städt. Grundstück an der Rot-Kreuz-Straße errichtet wird.

Das Gebäude ist so zu planen und zu errichten, dass es den Anforderungen der Inklusion entspricht.

Ferner soll die Verwaltung darlegen, ob sie selbst das Projekt Neubau einer Sekundarschule durchführen kann oder ob ein Generalunternehmer (evtl. mit ppp-Finanzierung) die Maßnahme realisieren soll und mit welcher Bauzeit bis zur Fertigstellung des Sekundarschulgebäudes zu rechnen ist.

Zu prüfen ist, ob der Neubau so gestaltet sein kann, dass er auch den Theaterbetrieb in Wermelskirchen zukunftssicher möglich macht.

Die Verwaltung wird aufgefordert, Alternativen aufzuzeigen, wie bis zur Fertigstellung des Neubaus der Unterricht in den von PCB betroffenen Schulen sowie der Theaterbetriebes in unbelasteter Umgebung stattfinden kann. In diesem Zusammenhang soll die Verwaltung ebenfalls darlegen, wann mit dem Unterricht der neuen Sekundarschule in den derzeit freistehenden Räumlichkeiten des Hauptschulgebäudes gestartet werden kann.

Außerdem wird die Verwaltung beauftragt, darzulegen, wie schnell ein Umzug der GGS Ost, der VHS und möglicher anderer Institutionen dann in das Gebäude der heutigen Hauptschule realisiert werden kann.

Nach erfolgter Neubaumaßnahme und den entsprechenden Umzügen kann das Gebäude der GGS Ost abgerissen und die Stadt von den Bewirtschaftungskosten befreit werden.

Mit freundlichen Grüßen

Henning Rehse  
Fraktionsvorsitzender

Volker Schmitz,  
Fraktionsvorsitzender